



An die Mitglieder des BFV

Eisenstadt, 11.09.2014

Sehr geehrte Sportfreunde,

Anbei das Protokoll zur Sitzung des Vorstandes des BFV
am Mittwoch, 10.09.2014, 19:00 Uhr im BFV

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3.) Bericht des Präsidenten
 - a.) Neues vom ÖFB
 - b.) Jahresabschluss 2013/2014
 - c.) Vorgangsweise „Ritzing“
 - d.) Vereinsstillegungen
- 4.) Anträge an den Vorstand
- 5.) Allfälliges

Anwesend: Milletich, Ing. Renner, Mag. Hack, Pinter, Benkö, Granabetter, Wieger, Mag. Luisser, Pleyer, Sauer, DI Hüller, Dr. Potzmann, Gangl, Wagner, Mag. Lehner, Kneisz, Lipovits

Entschuldigt: Keine

Vorsitz: Präsident Milletich

Protokoll: Simon Knöbl

Beginn: 19.00 Uhr

Zu Punkt 1 der Tagesordnung – Eröffnung und Begrüßung:

Milletich begrüßt die Mitglieder des Vorstandes und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung – Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung – Bericht des Präsidenten:

a.) Neues vom ÖFB:

Präsident Milletich berichtet, dass im ÖFB die Verantwortlichkeit der Landesverbände etwa im Bereich des Meldewesens zum Thema diskutiert wird, ob die Anmeldung eines Spielers als Amateur oder Vertragsspieler erfolgt. Die Landesverbände wurden aufgefordert, den Ist-Zustand zu erheben. In der Erörterung im Vorstand wird auf die Unterscheidung nach § 3 des ÖFB Regulativs hingewiesen und bezweifelt, dass aktuelle Freibeträge auf dies Einfluss hätte. Milletich wird gebeten, die Rechtsabteilung des ÖFB zu fragen, wie man genau den Status definiert und wie eine Feststellung durch den Verband aussehen kann. Sobald dies geklärt ist, wird man die weitere Vorgehensweise im Vorstand beschließen können.

b.) **Jahresabschluss 2013/2014:** Finanzreferent Pleyer berichtet über den Jahresabschluss. Man konnte aufgrund von verschiedenen Einsparungen das Budget einhalten. Durch das neue Sportfördergesetz haben die Landesverbände weniger Fördermittel zur Verfügung. Milletich weist darauf hin, dass der Förderungen seitens des Bundessportförderungs fonds an den ÖFB weiter geringer werden können. Man muss somit für die nächsten Jahre damit rechnen, dass die Fußballverbände weniger Geld zur Verfügung haben werden. Viele Optimierungen und Einsparungen in der Geschäftsstelle wurden gemacht, weitere Einsparungen wären mit einem Qualitätsverlust verbunden. Milletich möchte darauf hinweisen, dass man im Bereich der Vereinsförderungen keine Einsparungen treffen darf, da der Breitensport im Burgenland unbedingt im gleichen Ausmaß gefördert werden muss. Man muss jetzt die nationale Entwicklung im Förderbereich abwarten, und dann entscheiden, welche Maßnahmen man treffen kann bzw. muss.

c.) **Vorgangsweise „Ritzing“:** Der BFV hat sich dem Sanierungsverfahren angeschlossen und seine offenen Forderungen bei Gericht angemeldet. Solange das Verfahren nicht abgeschlossen ist, kann über weitere Schritte noch nicht entschieden werden. Der BFV hofft natürlich, dass eine Lösung gefunden wird und der Spielbetrieb fortgesetzt werden kann.

d.) **Vereinsstillegungen:** Leider gibt es 3 Vereine, die aus dem Spielbetrieb ausgeschieden sind. In allen 3 Fällen gab es leider vorab keinen Kontakt zum BFV. Es war somit dem BFV nicht möglich, Hilfe zu leisten, um die Weiterführung des Spielbetriebes zu ermöglichen. Die Information der Vereine an den BFV kam leider nicht fristgerecht, wodurch Auf- und Abstieg, sowie die Auslosung bereits durchgeführt wurden. Die nicht fristgerechte Meldung ist eine Nichtbefolgung einer Verbandsanordnung, wodurch ein Verfahren vor dem Straf- und Meldeausschuss eingeleitet wird. Wären die Meldungen zeitgerecht gekommen, hätten sie laut §5 Punkt 7 der Richtlinien zur Durchführung der Meisterschaft berücksichtigt werden können.

Punkt 4: Anträge an den Vorstand:

- **Antrag durch SV St. Margarethen:** Die Online-Spielberichte sollen innerhalb von 15 Minuten nach dem Spiel abgeschlossen werden. Anlass war eine ca. 45 Minütige Wartezeit bei einem Spiel gegen Pinkafeld. Der Grund war die Nachbesprechung des Beobachters mit den Schiedsrichtern. → **Günter Benkö berichtet, dass so ein Fall bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Er begrüßt den Vorschlag und wird das Schiedsrichterkollegium sofort darüber informieren, dass die Spielberichte unmittelbar nach dem Spielende durchgeführt werden müssen. Das Fehlverhalten wurde dem Beobachter mitgeteilt! Der Vorstand des BFV beauftragt den Spelausschuss diese Änderungen zu formulieren und in den Richtlinien für die nächste Saison aufzunehmen.**

- **Gnadengesuch USV Raika Neuhaus am Klausenbach:** Der Spieler Thomas Knaus wurde für 14 Spiele gesperrt. Diese Spiele wurden verbüßt. Es gab zusätzlich ein 2-jähriges Stadionverbot, wodurch er nicht spielen kann (Spielsperre somit ca. 50 Spiele). Da er nicht als Spieler und als Zuschauer bestraft werden kann, bitten wir um Aufhebung des Stadionverbotes. → **dem Gnadengesuch wird zugestimmt. Der Spieler hat sich in einem persönlich Gespräch mit Präsident Milletich entschuldigt und versichert, dass es nicht mehr vorkommen wird.**
- **Gnadengesuch SC Rattersdorf/Liebling:** Ein Spieler hat einen veralteten Spielerpass. Der Verein wurde mit einer Strafe von € 20 belegt. Da der Spieler auch in der Reserve spielte, wurde die Strafe ein 2. mal ausgesprochen. Einmal für die Reserve und einmal für die Kampfmannschaft. Wir bitten eine Strafe aufzuheben, da es am selben Tag geschah. → **Gnadengesuch einstimmig abgelehnt. Der Verein ist für Spielerpässe verantwortlich und jedes Spiel muss separat betrachtet werden.**
- **Gnadengesuch UFC Pama:** Reduzierung der Strafe (€ 200,-), die gegen den Trainer ausgesprochen wurde. Der Trainer hat sich stets gebühlich verhalten und somit keine Vorbelastungen. → **abgelehnt, da ein klares fehlerhaftes Verhalten des Trainers vorhanden war.**
- **Gnadengesuch ASK Raiding:** Wir haben die fehlenden 2 Spielerpässe erst nach Urgenz durch unseren Sektionsleiter Marco Grabner (18.08.14 Telefonat mit Herrn Schmidt) am 20.08.2014 per Post erhalten. Die Pässe wurden laut BFV am 05.08.2014 schon einmal per Post versendet sind aber nie angekommen. Da ich seitens das ASK Raiding hier kein Verschulden sehe, bitte ich sie von der Strafe abzusehen. Strafe waren 2x € 20,- wegen fehlender Spielerpässe. → **abgelehnt; der Verein ist für die korrekten Spielerpässe verantwortlich.**
- **Gnadengesuch Drassburg:** Ansuchen um Herabsetzung der Strafe von € 1.000,-. Der Verein erfüllt die geforderte Anzahl der Nachwuchsmannschaften (mindestens 4 Nachwuchsmannschaften davon mindestens eine Großfeldmannschaft) für die BVZ Landesliga nicht. Draßburg ist in einer Spielgemeinschaft mit der U-16 und hat weitere 2 Nachwuchsmannschaften gemeldet. € 500,- Strafe für das Fehlen der 4. Mannschaft und € 500,- Strafe für das Fehlen einer Großfeldmannschaft. (Hier wurden € 500 erlassen, weil sie Teil einer Spielgemeinschaft sind). Der Verein weist auf die geringe Geburtenrate hin (im Schnitt nur 6 Buben pro Jahrgang) und das es sehr schwierig ist, die nötigen Nachwuchsmannschaften zu stellen. → **mehrheitlich abgelehnt; die Mindestanforderungen in der Landesliga sind durch den Vorstand beschlossen und müssen von den Vereinen eingehalten werden.**
- **Antrag Neusiedl am See:** Der Verein bittet um Kommissionierung des Kunstrasenplatzes für Nachwuchsspiele, bzw. für Spiele der Frauen und der Reservemannschaft. → **Abgelehnt. Die Kommissionierung des Platzes durch den BFV wurde durchgeführt. Der Platz wurde nachweislich ausgebessert. Leider ist die Verletzungsfahr zu groß, was durch einen Experten mitgeteilt wurde.**

Punkt 5: Allfälliges

Ligaobmann Granabetter: Heuer fand der Amateur Mitropa Cup in Parndorf statt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Sieger wurden die Amateure aus Parndorf.

Gruppenobmann Lipovits stellt die Frage ob beide Mannschaften von Bad Sauerbrunn in der gleichen Liga spielen dürften? Der Vorstand des BFV einigt sich darauf, dass die 1b Regelung zur Anwendung kommt und die Vereine somit nicht in der gleichen Liga spielen dürfen.

Gruppenobmann Lipovits wurde durch einen Verein gefragt, ob die Legitimierungskarten der Verein weitergegeben werden dürfen? → Die Legitimierungskarten sind wie Freikarten zu betrachten und können vom Verein an beliebige Personen weitergegeben werden.

Günter Benkö: Leider haben wir aufgrund der Wetterlage in diesem Sommer bereits viele Absagen. Zum Glück wurde die Anzahl der absageberechtigten Schiedsrichter erhöht. Beim aktuellen Grundkurs für Schiedsrichter gibt es 14 Teilnehmer. Es bleibt zu hoffen, dass alle dabei bleiben. Hier möchte man die Vereine bitten, die angehenden Schiedsrichter bei ihren ersten Spielen zu unterstützen.

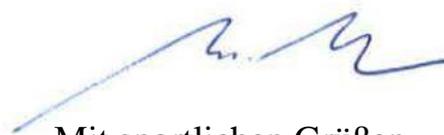
Hans Füzi berichtet, dass 5 ehemalige Spieler aus unserem Nachwuchs im U21 Team spielten. Alle 5 Spieler absolvierten die Talenteschiene des BFV und besuchten sowohl FTT, LAZ wie auch die Akademie Burgenland. Aus burgenländischer Sicht ist das ein toller Erfolg und man kann hoffen, dass man den Einen oder Anderen auch im A-Team sehen wird.

Antrag durch Ernst Gangl: Laut ÖFB kann der Landesverband darüber entscheiden, wie lange Mädchen gemeinsam mit den Knaben in einer Mannschaft spielen dürfen. Aktuell dürfen die Mädchen gemeinsam mit den Knaben max. bis zur U-14 spielen, wobei die Mädchen um einen Jahrgang älter sein dürfen. Vizepräsident Gangl stellt den Antrag, dass die Mädchen bis zur U-16 mitspielen dürfen, damit sie dem Sport länger erhalten bleiben können. Präsident Milletich bittet Frauenreferentin Kneisz ihre Meinung zum Thema bekanntzugeben. Kneisz spricht sich dagegen aus. Man sollte die wenigen vorhandenen Vereine nicht schwächen. Es gibt die Möglichkeit für die angesprochenen Mädchen in der Frauenmannschaft zu spielen. Nach kurzer Diskussion im Vorstand über Vor- und Nachteile wird darüber abgestimmt. → **Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

Mitteilung des Senat 2 der STRUMA: Auf Wunsch des Senat 2 (Gruppe Süd) finden die Sitzungen immer bereits um 17 Uhr in Stegersbach statt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Präsident für den guten Verlauf der Sitzung und beendet diese.

Ende: 21:50 Uhr



Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Milletich
Präsident